

**NCC OST | NÜRNBERG**

**04. - 08. JULI**

**2022**

# **PROGRAMM DEVELOPER WEEK '22**

**DWX**

**DAS EVENT FÜR WEB, MOBILE, JAVA UND .NET**

Die Top Themen: Softwarearchitektur | .NET | Cloud-Entwicklung

AI / Machine Learning | Angular | Lowcode | Core Java /

Java SE Container | Big Data | Softwarequalität

Agile Methoden | Enterprise Java / Jakarta EE | Programmiersprachen

Security | Accessibility | Softskills | Refactoring | DevOps | Testen

developer-week.de | #DWX22 | Find us on    

## WORKSHOP 1+2+3+4 | 09.00 - 17.00

## ASP.NET CORE IN DER BOX: BEST PRACTISES FÜR HOCH-MODERNE ENTERPRISE-APPLIKATIONEN

Benjamin Abt



Tutorials und Dokumentationen zeigen oft nur spezifische Beispiele, die in den meisten Fällen den Gesamtkontext einer „echten“ Real-World-Anwendung nicht abdecken.

Das ist soweit auch gut, um in einer Dokumentation von der eigentlichen Sache nicht zu sehr abzuschweifen - macht es vielen Entwicklern aber auch schwer, die Lösung oder ein Feature korrekt anzuwenden zu können.

In diesem Workshop geht es darum, wie man eine ASP.NET Core-Applikation im Sinne einer großen, langfristigen Enterprise-Applikation aufbaut, skaliert und performant umsetzt.

Die Teilnehmer lernen, wie man eine stabile, langfristig skalierende Anwendung schafft, worauf zu achten ist und wie man das Gesamtpaket mit modernen Tools testet, misst und ausrollt.

Des Weiteren gebe ich Einblicke in meine Live-Anwendungen: Ich zeige also nicht nur Theorie, sondern auch, wie ich meine eigenen Tipps wirklich in produktiven Umgebungen anwende!

## DOING KUBERNETES DEVOPS STYLE

Loek Duys, Alex Thissen



This training introduces you to Docker and container technology for DevOps teams. We will show you how to apply DevOps practices to cloud-based container solutions, complete with hands-on exercises using Kubernetes. The course uses Microsoft tooling and technology, but the skills you will learn can be applied in any technology stack. It contains hands-on labs to help you gain practical experience and is intended for developers and architects that want to learn about DevOps practices and tooling for a cloud-based Kubernetes solution. Throughout the workshop you will gradually improve your DevOps skills for container based solutions. Finally, all courseware is on Github, so you can both prepare for the workshop ahead of time and finish the workshop from home if you are unable to finish the labs during the workshop.

## EINSTIEG IN DIE ARCHITEKTUR-DOKUMENTATION

Hendrik Lösch



Sind wir doch einmal ehrlich: Niemand von uns hat damit begonnen Software zu entwickeln, um Dokumentationen schreiben zu können. Daher verwundert es auch nicht, dass die Dokumentation in vielen Projekten zu kurz kommt. Gerade bei der Softwarearchitektur kann dieser Umstand aber zu erheblichen Problemen führen, ist doch die Architektur das Ergebnis aus der Summe aller Entscheidungen, die während der Entwicklung der Software getroffen wurden.

Aus diesem Grund wollen wir uns in diesem Workshop zunächst ansehen, was eine Softwarearchitektur so besonders macht, welche unterschiedlichen Arten von Dokumentation es gibt und was das Mindestmaß sein sollte, das es zu dokumentieren gilt. Hierbei nähern wir uns anhand eines Komplexbeispiels dem Thema über die verschiedenen möglichen Sichten auf Software und welche Auswirkung diese auf die Teamzusammenstellung haben kann, bevor wir dann in die unterschiedlichen Werkzeuge und Methoden einsteigen.

## SOFTWARE DESIGN: PATTERNS, PRINCIPLES &amp; MORE

David Tielke



Software- und Systemarchitektur ist wichtig, das steht außer Frage. Zur Strukturierung eines Softwaresystems zählt vor allem der Softwareentwurf, der in den Tätigkeitsbereich des Softwareentwicklers fällt. Genau hier fangen aber die Probleme an: Was ist Softwaredesign, und warum ist es wichtig? Welche Fähigkeiten benötigt ein Entwickler dazu, und wie wird das Design erstellt? Wie kann ein Team einen einheitlichen Entwurf erstellen? In diesem Workshop zeigt Ihnen Architektexperte David Tielke, wie die Entwickler Ihren wichtigen Teil zu einer guten Architektur eines Softwaresystems beitragen können.

## WORKSHOP 5+6+7+8 | 09.00 - 17.00

## EINSTIEG IN SVELTE - BAUEN SIE DIE SCHNELLSTEN WEBANWENDUNGEN!

Oliver Sturm



Svelte ist für viele Entwickler bisher noch neu, verbreitet sich aber immer schneller. Auf den ersten Blick ist es anderen Komponentenframeworks ähnlich, und das ist gut so - gleichzeitig sind aber die Ansätze von Svelte für Reaktivität sowie zur Verwendung eines Compilers besonders leistungsfähig und bieten im Vergleich die besten Resultate. Dieser ganztägige interaktive Workshop hilft Ihnen, in die Entwicklungsarbeit mit Svelte produktiv einzusteigen. Sie beginnen mit der Erstellung von Komponenten und lernen die Svelte-spezifische Syntax und die Werkzeuge kennen. Weiterhin erzeugen Sie aus den Komponenten vollständige Anwendungen und verwenden Svelte Stores und Kontexte für die Zustandsverwaltung sowie Svelte Kit für Routing und Datendienste. Mit der Integration von unabhängigen Komponentenbibliotheken, CSS-Features und Deploymentdetails wie SSR wird der Tag abgerundet. Bitte erwarten Sie viele praktische Beispiele - Sie werden Zeit haben, alles selbst auszuprobieren und sich auf einen schnellen Start ins eigene Svelte-basierte Projekt vorzubereiten!

## MICROSERVICES PLANEN UND ENTWICKELN FÜR .NET ENTWICKLER

Gregor Biswanger

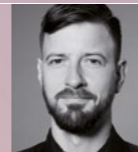


Mit Microservices können wir schneller Features ausliefern und auf Fehler reagieren. Dazu wird der bestehende Monolith bekämpft, der in die Jahre gekommen ist. Dennoch setzt der neue moderne Ansatz auf eine verteilte Architektur, die neue Hürden mit sich bringt. Architektexperte Gregor Biswanger zeigt Ihnen, was sich hinter dem Microservice-Konzept verbirgt. Nach einer Einleitung zu Microservices erläutert er die Anatomie von Domain-Driven Design und, wie Sie passend dazu Ihre Services planen und entwerfen können.

Der Workshop richtet sich an Entwickler und Architekten, die einen kompakten Ein- und Überblick in den Möglichkeiten von Microservices erhalten wollen und mit ihren eigenen Händen ausprobieren möchten. Vorausgesetzt werden Grundlagenwissen zu Visual Studio 2017, C# und eine gute Prise Neugierde für die neuen Möglichkeiten von dem modernen Architekturmuster. Teilnehmer können aktiv mit ihrem Notebook mitprogrammieren. Die Teilnehmer erhalten eine Anleitung zum Einrichten der Entwicklungsumgebung, so dass alles für den Start einsatzbereit ist.

## DOMAIN-DRIVEN DESIGN HANDS-ON

Henning Schwentner



In Zeiten von Microservices wird klar, wie wichtig Domain-Driven Design (DDD) nach wie vor ist. Denn nur mit Strategischem Design (also DDD im Großen) und dem Aufteilen der Domäne in Bounded Contexts kann ein sinnvoller, weil fachlicher Schnitt für die Microservices gefunden werden.

Aber auch Taktisches Design (also DDD im Kleinen) mit der Ubiquitous Language und den „Building Blocks“ Entities, Value Objects, Aggregates, Services & Co. hat nichts an Aktualität verloren.

In diesem Workshop nehmen wir uns einen Tag Zeit, um DDD näher anzuschauen. Der Workshop besteht aus abwechselnd Vortrag, Diskussion und Übungen.

## VON DESKTOPENTWICKLER FÜR DESKTOP-ENTWICKLER/INNEN - WEBENTWICKLUNG OHNE JAVASCRIPT MIT (SERVER-SIDE)

Christian Giesswein



Desktopentwickler lieben Ihre Werkzeuge, egal ob Windows Forms oder WPF - mit Visual Studio geht alles aus einer Hand. Startet man jedoch die erste Webanwendung, beginnt der Stress: Man muss sich REST-Services anschauen, JavaScript/TypeScript beherrschen und irgendein UI-Frontend-Framework aneignen.

Genau diese Hürde versucht Microsoft mit (Server-Side) Blazor abzubauen: Durchgängig C# für den Server- und Client-Code nutzen, alles in Visual Studio vorhalten, und mit F5 läuft die Anwendung, inklusive Breakpoints für Server und Client.

In diesem Workshop wollen wir uns ansehen, was sich Microsoft bei Blazor gedacht hat, was dessen Grundkonzepte sind und wie wir mit Blazor eine Webanwendung bauen können. Das alles für all diejenigen, die JavaScript genau so wenig mögen wie meine Wenigkeit.

## WORKSHOP 9+10+11 | 09.00 - 17.00

## WEBTECHNOLOGIE ALS FREMDSPRACHE

Peter Kröner



Sie sprechend fließend Java, haben aber mit JavaScript zu kämpfen? Ihr C# ist verhandlungssicher, doch bei CSS verstehen Sie nur Bahnhof? Sie beherrschen XML in Wort und Schrift, doch ihr HTML-Vokabular ist nicht auf dem neuesten Stand? Dann sind Sie hier genau richtig! Entwickler:innen jedweder Couleur haben zwar heute ständig mit dem Web zu tun, doch wer sich mit primär mit Datenbanken, Cloud-Architektur und Backend-Sprachen befasst, kann sich nicht auch noch jeden Hack und jede Library aus dem Web-Frontend draufschaffen. Aber dafür gibt es diesen Workshop. Neben einem High-Level-Überblick über den aktuellen Stand der wichtigsten Webstandards bietet dieser Ritt quer durch die Browser auch die Gelegenheit, alle Frontend-Fragen zu beantworten, die Sie sich schon immer gestellt haben. Lernen Sie von Webtech-Basics über aktuelle Tools bis hin zu den neuesten Standards alles, was den modernen Frontend-Stack zusammenhält. Und erfahren Sie nicht zuletzt auch, um welche Hypes und Heilsversprechen Sie einen Bogen machen können.

## MICROSERVICES SCHNEIDEN MIT EVENT STORMING

Arne Limburg, Ina Einemann



Mit Microservices versuchen Softwarearchitekten, eine Anwendung in möglichst kleine, unabhängige Teile zu schneiden, die dann miteinander kommunizieren. Wie schafft man es aber, dass dabei weder die Fachlichkeit zerpfückt wird, noch der Blick für das große Ganze verloren geht? Wie schneide ich die Services richtig? Und worauf muss bei der Kommunikation der Services untereinander geachtet werden?

Unser Workshop gliedert sich folgende Teile:

Teil 1: Grundlagen Domain-driven Design

Im ersten Teil des Webinars gehen wir auf die Grundprinzipien von Domain-driven Design ein. Davon ausgehend betrachten wir im Detail, welche Fallstricke beim Entwurf einer Microservices-Architektur durch Domain-driven Design umschifft werden können.

Teil 2: Entwurf einer Microservices-Architektur

Im zweiten Teil des Webinars geht es darum, die Fachlichkeit sinnvoll zu schneiden. Dazu erstellen wir gemeinsam mit euch mithilfe von Event Storming anhand eines Praxisbeispiel Aggregaten, welche die Basis für die spätere Microservices-Architektur bilden.

Teil 3: Strategic Design

Zum Abschluss des Webinars bilden wir aus den Aggregaten mithilfe von Strategic Design Bounded Contexte. Dabei gehen wir darauf ein, was bei der Kommunikation zwischen den Contexten beachtet werden muss und wie man die Kommunikation gestalten kann, um unabhängige Services realisieren zu können.

## VON NULL AUF GUI - DESIGN/UI/UX-PRAXISWISSEN FÜR ENTWICKLER

Roland Weigelt



Überall dort, wo kein ausgewiesener UI-/UX-Spezialist zur Verfügung steht, ist es umso wichtiger, dass Software-Entwickler grundlegende UI-/UX-Kenntnisse haben. Sei es, um die UI einer typischen Business-Anwendung von „schlimm“ nach „brauchbar“ zu verbessern. Oder auch, um eine informierte Entscheidung treffen zu können, was man sich von anderen UIs abschaut.

In diesem Workshop vermittelt Roland Weigelt Entwicklern ohne jegliche UI-/UX-Vorkenntnisse Gestaltungsprinzipien des visuellen Designs, User Experience-Grundlagen sowie das Denken in User Interface Patterns. Und das stets mit einem Blick darauf, was in der Praxis mit begrenztem Budget machbar und tatsächlich hilfreich ist.

Vortragsteile und praktische Übungen wechseln sich ab, um das Erlernete in Einzel- und Gruppenarbeiten direkt vertiefen zu können.

Für diesen Workshop sind von Teilnehmerseite her keine Vorbereitungen notwendig. Einfach hinkommen, zuhören, mitmachen, Spaß haben und viel lernen.

## WORKSHOP 12+13+14+15 | 09.00 - 17.00

## MODERN WEB APPS WITH REACT

Florian Rappl



In the recent years React has become the most popular solution for creating reliable, fast, and maintainable web applications. In this workshop we look behind the hype and start from zero to become true React masters. We will cover:

- The React bread and butter; elements and components
- React's philosophy: The unidirectional data flow
- The lifecycle of components; from stateful components to SFCs
- Controlled vs managed inputs incl. DOM references
- VDOM and what the React reconciliation is about
- Server-side rendering

## ANGULAR ARCHITEKTUR WORKSHOP: VOM MODULITHEN ZU MICRO FRONTENDS

Manfred Steyer



Lernen Sie von Manfred Steyer, Angular GDE und Trusted Collaborator im Angular-Team, wie sich große und skalierbare Geschäftsanwendungen mit Angular entwickeln lassen. Dazu betrachten wir die Nutzung von Strategic Domain Design zum Bau eines gut strukturierten Frontend-Modulithen. Die Umsetzung erfolgt mit Nx und Monorepos, ergänzt um Ansätze zur Modularisierung und zum Erzwingen von Architekturvorgaben, sowie mit inkrementellen Builds sowie dem Build-Cache zum Beschleunigen der CI/CD-Pipeline.

Für den Ausbau zu einer Micro-Frontend-Architektur setzen wir das brandneue Webpack 5 Module Federation ein als Missing Link für solche Architekturen. Abgesehen von Schön-Wetter-Szenarien betrachten wir weiterführende Konzepte wie den Umgang mit Versionskonflikten, Dynamic Federation oder die Kombination verschiedener Frameworks und Versionen.

Sie erhalten so eine Fallstudie als Vorlage für eigene Vorhaben. Am Ende wissen Sie, wie sich Microfrontends state-of-the-art umsetzen lassen, ob dieser Architekturstil zu Ihnen passt, welche Alternativen Sie haben und können zudem die einzelnen Optionen bezogen auf Ihre Vorhaben bewerten.

## AZURE DEVOPS WORKSHOP: DIE OPTIMALE ARBEITSUMGEBUNG FÜR IHR TEAM

Neno Loje



Um die Herausforderungen zu bewältigen, die Softwareentwicklung mit sich bringt, braucht es neben einer schlagkräftigen Mannschaft und der passenden Methodik auch die optimale Arbeitsumgebung. Mit Azure DevOps wurde eine Plattform geschaffen, die Microsoft selbst intern nutzt und der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Nutzen kann man es als ready-to-run Cloud-Dienst (Azure DevOps Services) oder in einer selbst betriebenen Umgebung (Azure DevOps Server).

Der Workshop zeigt 360°, wie man eine Azure DevOps-Umgebung optimal aufsetzt, damit alle Beteiligten von Anfang an produktiv arbeiten, bzw. wie eine bestehende Umgebung optimiert werden kann, und gibt wertvolle Entscheidungshilfen und Tipps, damit man nicht selbst in jedes Fettnäpfchen tritt.

## GITHUB BOOTCAMP

Michael Kaufmann




























GitHub ist mehr als nur eine Quellcodeverwaltung - es ist eine komplette DevOps-Lösung, die Ihren Entwicklungsprozess von der Idee bis hin zum fertigen Release in der Produktion beschleunigen kann. In diesem Bootcamp lernen sie praktisch alle Bereiche von GitHub kennen und lernen alle Tricks, die ihnen einen einfachen Einstieg ermöglichen. Der Workshop richtet sich an Entwickler, die bisher mit anderen Plattformen gearbeitet haben (Azure DevOps, Bitbucket, GitLab) und jetzt den Umstieg planen, sowie an Einsteiger in die Themen Git, CI/CD und DevOps.



UHRZEIT	.NET Raum: Sydney	TESTEN Raum: Hongkong	SOFTWARE-ARCHITEKTUR Raum: St. Petersburg	WEB FRONTEND Raum: Istanbul	AGILE METHODEN Raum: Kiew	FRONTEND ARCHITECTURE Raum: Kopenhagen	CI/CD Raum: Riga	CROSS-PLATTFORM Raum: Oslo	BIG DATA Raum: Budapest	JVM-SPRACHEN Raum: Helsinki	UHRZEIT
09.00 - 10.00	Keynote										09.00 - 10.00
10.00 - 10.30	Kaffeepause und Besuch der Fachmesse					Kaffeepause und Besuch der Fachmesse					10.00 - 10.30
10.30 - 11.30	Evolution der APIs: von SOAP über REST nach gRPC - mit .NET <i>Benjamin Abt</i>	Building Quality <i>Mesut Durukal</i>	Der Entwurfsprozess <i>David Tielke</i>	React client- und serverseitig <i>Sebastian Springer</i>	Product Ownership meistern - Produkte erfolgreich entwickeln <i>Ina Einemann, Frank Düsterbeck</i>	Offline first! <i>Rowdy Rabouw</i>	Moderne CI/CD-Prozesse mit GitHub Actions <i>Nico Orschel, Neno Loje</i>	Hybride Apps - die All-In-One-Lösung für Frontends <i>Patrick Schnell</i>	A Gentle Introduction to Building Data Intensive Applications <i>Joe Karlsson</i>	Mit Record Types zu besseren Domänenmodellen in Java <i>Henning Schwentner</i>	10.30 - 11.30
11.30 - 11.45	Raumwechsel					Raumwechsel					11.30 - 11.45
11.45 - 12.45	.NET-6-Neuerungen im Überblick <i>Thorsten Kansy</i>	Alle Tests grün? Oh no!!! Warum es manchmal gut ist, wenn ein Test rot wird <i>Birgit Kratz</i>	Architecting for Quality: Qualität methodisch herbeiführen <i>Lutz Marquardt</i>	Agile Micro Frontends for Next Gen Web Apps <i>Florian Rappl</i>	Schätzungen - das Entfand terrible der Softwareentwicklung <i>Konstantin Diener</i>	Bessere Angular-Architekturen mit Stand-alone Components <i>Manfred Steyer</i>	Top 10 Best-Practices für YAML-Pipelines in Azure DevOps <i>Marc Müller</i>	Project Fugu 2022: Das sind die neuen PWA-Schnittstellen <i>Christian Liebel</i>	A practical guide to the Data Mesh hype <i>Robert Hoffmann</i>	Software vertrauen können - moderne Testmethoden für Entwickler <i>Thomas Weber</i>	11.45 - 12.45
12.45 - 14.15	Mittagspause und Besuch der Fachmesse					Mittagspause und Besuch der Fachmesse					12.45 - 14.15
14.15 - 15.15	Minimal APIs in ASP.NET 6.0 <i>Rob Richardson</i>	It's a (testing) trap! - Common testing pitfalls and how to solve them <i>Ramona Schwering</i>	Autonomous microservices don't share data. Period. <i>Dennis van der Stelt</i>	Typescript Meta-Programming from 0 to 100. <i>Daniel Ostrovsky</i>	Chefs? Gibt's hier nicht! - Konsequenz agil durch Selbstorganisation <i>Stephan Roth</i>	Skalierung einer Angular-App inkl. Team in der Praxis <i>Aaron Czichon</i>	ARM yourself with Bicep <i>Eduard Keilholz</i>	WebBluetooth - the missing link <i>Nico Martin</i>	Data in motion <i>Constantin „Kostja“ Klein</i>	Making Shell Scripts Groovy <i>Georg Berky</i>	14.15 - 15.15
15.15 - 15.30	Raumwechsel					Raumwechsel					15.15 - 15.30
15.30 - 16.30	What do I do with my old .NET Framework Apps? <i>Isaac Levin</i>	Automatisiertes Testen einer Angular-Applikation <i>Cathrin Möller</i>	Wir brauchen (k)einen Softwarearchitekten?! <i>Hendrik Lösch</i>	Frontend Magic mit CSS Houdini <i>Jörg Neumann</i>	Nachhaltig Wachsen mit fluiden Teams und Domain Driven Design <i>Nils Hyoma, Matthias Eschhold</i>	Escape from the Versioning Hell <i>Arne Limburg</i>	Stop configuring infrastructure, start coding it! <i>Robert Hoffmann</i>	Angular Desktop Apps mit Electron <i>Gregor Biswanger</i>	Wie baue ich ein Multi-Cloud Data Warehouse <i>Sascha Dittmann</i>	Neuigkeiten in Scala 3 <i>Lars Hupe</i>	15.30 - 16.30
16.30 - 17.00	Kaffeepause und Besuch der Fachmesse					Kaffeepause und Besuch der Fachmesse					16.30 - 17.00
17.00 - 18.00	.NET MAUI Blazor - Build Hybrid Mobile, Desktop, and Web apps <i>Gerald Versluis</i>	Das eigene QA Manifest - Einwicklung eines übergreifendes Testvorgehens für Scrum-Teams <i>Kay Grebenstein</i>	Software-Archäologie - Was wir von der Mondlandefähre lernen können! <i>Tobias Voß</i>	Built-in security: Secure web apps using modern browser features <i>Clemens Hübner</i>	Building and Leading Remote Teams <i>Amber Vanderburg</i>	Dependency Management in Micro Frontends <i>Florian Rappl</i>	Performance testing: from zero to hero with k6 & Azure <i>Jose Luis Latorre Millas</i>	State of the Art CI/CD von Cross-Plattform Flutter Apps mit GitLab <i>Christoph Menzel</i>	Ingesting trillions of events with Apache Spark And Apache Kafka <i>Cornel Creanga</i>	Konzepte der funktionalen Programmierung und Nutzungsmöglichkeiten auf der JVM <i>Felix von Delius</i>	17.00 - 18.00
18.00 - 18.15	Raumwechsel					Raumwechsel					18.00 - 18.15
18.15 - 19.15	C# @ 2022 - Jedes Jahr etwas (sinnvolles) neues?! <i>Christian Giesswein</i>	Endlich richtig testen - Von Pyramiden und Honigwaben <i>Arne Limburg</i>	Monoliths, microservices or serverless: what to choose in 2022? <i>Nicolas Fränkel</i>	Developing and Deploying a Static Web App with Blazor and Azure Functions <i>Matthias Koch</i>	Die agile Digital Value Chain - worauf man bei digitalen Produkten achten muss! <i>Patrick Arnold</i>	Hier kommst du nicht rein: ASP.NET Core APIs und Angular Security mit Azure <i>Thomas Gassmann, Manuel Meyer</i>	Level-up Your DevOps with GitHub Actions and Kubernetes <i>Rob Richardson</i>	Flutter 2: Ein App-Modell für alles <i>Jörg Neumann</i>	Using Kafka and Pinot for Real-Time, User-Facing Analytics <i>Karin Wolok, Mark Needham</i>	Revisionsssicheres Testen mit Cucumber & Testcontainers <i>Maik Heene</i>	18.15 - 19.15
ab 19.15	Konferenzende										ab 19.15

Programmänderung vorbehalten

UHRZEIT	SOFTWAREQUALITÄT Raum: Sydney	DATENBANKEN Raum: Hongkong	.NET UI Raum: St. Petersburg	UX, ACCESSIBILITY Raum: Istanbul	ANGULAR Raum: Kiew	JAVASCRIPT, TYPESCRIPT Raum: Kopenhagen	CONTAINER Raum: Riga	CLOUD-ENTWICKLUNG Raum: Oslo	NEWTECH Raum: Budapest	JAVA Raum: Helsinki	UHRZEIT
09.00 - 10.00	Keynote										09.00 - 10.00
10.00 - 10.30	Kaffeepause und Besuch der Fachmesse										10.00 - 10.30
10.30 - 11.30	Softwarequalität David Tielke	Azure SQL Database als Grundlage moderner Applikationen Constantin „Kostja“ Klein	The current state of .NET Multi-platform App UI Almir Vuk	Brain Computer Interfaces Demystified - Können Gedanken die Kontrolle übernehmen? Jonas Mayer, Martin Förtsch, Thomas Endres	Makro- und Mikro-Frontend-Architekturen in Angular Cathrin Möller	Komponentenbau mit Svelte in der Praxis Oliver Sturm	Der Kong des API-Dschungels Michael Kotten	Logging, instrumentation, dashboards, alerts and all that - for developers Henry Been	Dart eine totgegläubte Sprache in neuer Blüte Christoph Menzel	Pattern Matching: Small Enhancement or Major Feature? Peter Wessels, Hanno Embregts	10.30 - 11.30
11.30 - 11.45	Raumwechsel										11.30 - 11.45
11.45 - 12.45	Was kann Natural Language Processing? Erfahrungen aus dem Requirements Engineering Henning Femmer	SSQL Server temporal tables, EF6 und CI/CD Josef Radl	Introduction to App Development with .NET MAUI Gerald Versluis	Die Musik spielt nicht immer vorne - UX Konzepte in Zeiten von Metaverse und Extended Reality Nina Hauer, Marco Richardson	Enterprise Angular projects with Nx Monorepos Patricio Vargas	Deno - das bessere Node.js? Sebastian Springer	Monolith-Microservice-Metamorphose Henning Schwentner	Kubernetes für Jedermann - Mit Azure Container Apps schneller ans Ziel Thomas Tomow	Ey, Mann! Wo is' meine Unterhose? Wir retrofitten die Waschmaschine. Tim Steiner, Dominik Deschner	Jewel Java - What Project Amber offers for developers Merlin Bögershausen	11.45 - 12.45
12.45 - 14.15	Mittagspause und Besuch der Fachmesse										12.45 - 14.15
14.15 - 15.15	„Wir testen uns den Wolf!“ - Wieviel Softwarequalität muss sein? Stephan Rossbach	NoSQL Endgame Werner Keil, Otavio Santana	Uno Platform: Your Apps Everywhere Martin Zikmund	Come and joy me: Der Freu-Faktor Julia Herrmann, David Thömmes	Einführung in RxJS: Der König der asynchronen Prozesse Gregor Biswanger	Was macht eigentlich ein Bundler? Lars Hupel	Is WebAssembly the next gen version of Docker? Max Körbacher	Microsoft Mesh - Cloud services to enable collaboration in 3D space Andreas Erben	Die Shitposting-KI - Eine ironische Lösung für fruchtlose Online-diskussionen Jonas Mayer, Martin Förtsch, Thomas Endres	Projects Valhalla and Loom Vadym Kazulkin	14.15 - 15.15
15.15 - 15.30	Raumwechsel										15.15 - 15.30
15.30 - 16.30	A lab around the principles and practices for writing maintainable code Dennis Doomen	Database-per-tenant architecture using .NET Core and Azure SQL Database Erwin Staal	Riding the MVU Comment Mark Allibone	Brett vorm Kopf - oder wie man verhindert, am Nutzer vorbei und über das Team hinweg zu entwickeln Lisa Reimer, Daniel Kurz	Gefühlt schnellere Angular-Anwendungen Cathrin Möller	Schön und ungebunden: Leichtgewichtige UI-Komponenten fürs Web entwickeln Jörg Neumann	Einführung in Helm - der Paket-Manger für Kubernetes Marc Müller	Amazon Web Services in Action - Let's go serverless! Alexander Eiswirth	Green Software Development - Architekturen und Praktiken zur Reduzierung des CO2-Fußabdrucks Aydin Mir Mohammadi	Log4Shell - Lessons Learned Dennis Kieselhorst	15.30 - 16.30
16.30 - 17.00	Kaffeepause und Besuch der Fachmesse										16.30 - 17.00
17.00 - 18.00	Break free from maintenance hell with Clean Code Richard Fichtner	Was EF-Core-Entwickler über SQL Server-Datenbanken wissen sollten Thorsten Kansy	MvvmGen - ViewModels in WPF/WinUI-Apps generieren Thomas Claudius Huber	Accessibility meets User Experience - Die Vorteile einer barrierefreien Webentwicklung Sebastian Bauer, Kevin Lux	The PWA Cheat Sheet for 2022 Maximiliano Firtman	Einführung in End-to-End Web- und API-Testing mit TestCafe Gregor Biswanger	I don't feel so well... Integrating health checks in your .NET Core solutions Alex Thissen	Automating your infrastructure deployments in the Google Cloud, Azure, and AWS with Terraform Devlin Duldulao	Reinforcement Learning - Selbstlernende Modelle entwickeln Jörg Neumann, Robin Müller	Jakarta EE Security - Sailing Safe in Troubled Waters Werner Keil, Ivar Grimstad	17.00 - 18.00
18.00 - 18.15	Raumwechsel										18.00 - 18.15
18.15 - 19.15	Let's get visual - Visual testing in your project Ramona Schwering	Making SQLite faster - tips and tricks for speeding up SQLite database Giorgi Dalakishvili	Continuous Delivery von (klassischen) Windows Apps mit Azure Pipelines und Squirrel Nico Orschel	Next Level Design-Systems Fabian Ziegler	Schneller ans Ziel: Web-Apps mit Ionic Max Schulte	Testautomatisierung von HTML5-Frontends - oder wie man rechtzeitig vor Release UI-Fehler eliminiert Daniel Kurz	Postponing architectural choices and start developing first with Dapr Michael Hompus	Azure Best Practices - Implementierung von komplexen Lösungen am Beispiel von ML.NET Damir Dobric	Mastering Service Workers Maximiliano Firtman	Jakarta EE 10 Feature by Feature Ivar Grimstad	18.15 - 19.15
ab 19.15	Konferenzende										ab 19.15

UHRZEIT	.NET PATTERNS & PRACTICES Raum: Sydney	SCRUM Raum: Hongkong	GIT, GITHUB Raum: St. Petersburg	DEVOPS Raum: Istanbul	WEB BACKEND Raum: Kiew	SOFTSKILLS Raum: Kopenhagen	SECURITY Raum: Riga	AI / MACHINE LEARNING Raum: Oslo	PROGRAMMIER- SPRACHEN Raum: Budapest	SOFTWARE CRAFTMANSHIP Raum: Helsinki	UHRZEIT
09.00 - 10.00	Keynote										09.00 - 10.00
10.00 - 10.30	Kaffeepause und Besuch der Fachmesse										10.00 - 10.30
10.30 - 11.30	Hacking C#: Development for the Truly Lazy Simon Painter 	The Spotify model - Does copy/past implementation work? Vili Mileva Yankova 	git upfresh Marko Beelmann	DevOps transformation - the good, the bad and the ugly Todor Todorov 	gRPC & Blazor WebAssembly: Ein Traumpaar!? Christian Weyer	Verstehe Deine Anwender mit Domain Storytelling Henning Schwentner	OWASP Top 10 - Wie Webanwendungen angegriffen werden und wie Entwickler sicher entwickeln können Frank Ullly	Azure Machine Learning & ML.NET: Better together Jose Luis Latorre Millas 	Working with Immutability and Records in C# Roland Guijt 	Branch by Abstraction - Deep Dive Georg Berky	10.30 - 11.30
11.30 - 11.45	Raumwechsel										11.30 - 11.45
11.45 - 12.45	Aus der Praxis: Die neuen Features in ASP.NET Core 6.0 Thorsten Kansy	Das Backlog Refinement: Erfolgsfaktor für Scrum und Motor für Change Management Nils Hyoma	Code- und GIT-Analyse mit Hilfe von Gremlin Thomas Haug	Sichere Anwendungen von A bis Z Michael Kaufmann	Neu in ASP.NET Core 6 und 7 Christian Wenz	Digitalisierung und soziale Verantwortung: Gibt es da einen Zusammenhang?! Constantin „Kostja“ Klein	Self-made Identity: Zentrale Authentifizierung in der Cloud Florian Bader, Dustin Baron	Artificial intelligence in the front-end world Michele Aponte, Salvatore Merone 	Einstieg in Python Hendrik Lösch	Der S.O.L.I.De Softwareentwurf Falk Sippach	11.45 - 12.45
12.45 - 14.15	Mittagspause und Besuch der Fachmesse										12.45 - 14.15
14.15 - 15.15	Pragmatische Microservices: Design Patterns & Dapr im Einsatz Christian Weyer	Warum Requirements Agilität zerstören Neno Loje, Thomas Schissler	GitHub all the Developer Things! Isaac Levin 	„Liebling, ich habe die Software zerstört!“ Chaos Engineering in der Praxis Stephan Rossbach	Automatisiertes Datenbank-Deployment im DevOps Prozess Marc Müller	The (too) many faces of architecture Mihaela-Roxana Ghidersa 	DevSecOps...do you really need DevSecOps?! Matteo Emili 	Semantically assisted software engineering Martin Künzle, Alexander Schulze 	Funktionale Programmierung geht auch mit/ trotz Java! Falk Sippach	Alle Tests grün? Oh no!!! Warum es manchmal gut ist, wenn ein Test rot wird Birgit Kratz	14.15 - 15.15
15.15 - 15.30	Raumwechsel										15.15 - 15.30
15.30 - 16.30	Alles über die ASP.NET Core Middleware Tim Borowski	Die SCRUMmer des Schreckens Roman Schmidt	Auto-scaling GitHub Self-Hosted runners with AWS serverless for a few cents Niek Palm, Scott Guymer 	Build your infrastructure as C# code Francois Bouteruche 	Ein Leitfaden zum perfekten RESTful API-Design Gregor Biswanger	Dinge, die ich als Entwickler gerne früher gelernt hätte Roland Weigelt	Securing Both Client-side and Server-side of Blazor applications Devlin Duldulao 	10 Gründe, warum KI-Projekte scheitern und was man dagegen tun kann Matthias Weidler	Running PHP applications on .NET Core Jakub Misek, Ben Fistein 	Automation in Testing - Mach Dir das Leben nicht zu schwer! Kay Grebenstein	15.30 - 16.30
16.30 - 17.00	Kaffeepause und Besuch der Fachmesse										16.30 - 17.00
17.00 - 18.00	FluentValidation Fundamentals Ruby Jane Cabagnot 	Gamification in der Praxis - ein Feldversuch im Scrum-Team Michael Daum	What did it mean bringing Inner Source in an Enterprise? Matteo Emili 	Flagging your features - a DevOps approach to continuous release Alex Thissen 	Adding Redis Caching to Your .NET Web API Jonathan „J.“ Tower 	Die Wahrheit über DevOps Jan „Janek“ Fellien	AI - eine rechtliche Betrachtung im Microsoft-Universum Raphael Köllner	From Ancient Greeks to Modern Geeks - Basic Machine Learning Algorithms in C# Simon Painter 	Von .NET zu Node.js Patrick Schnell	It's all about the domain, honey - DDD as basis for great architecture Henning Schwentner	17.00 - 18.00
18.00 - 18.15	Raumwechsel										18.00 - 18.15
18.15 - 19.15	State Management in Blazor Don Wibier 	High Speed Scrum - Wie man in unter vier Monaten eine Messe digitalisiert Konstantin Diener	DevSecOps mit GitHub Marc Müller	Gated Releases - Mit GitHub Actions sichere und automatisierte Deployments Thomas Tomow	Deploying Java and DotNet apps using GitHub Actions Devlin Duldulao 	Impactful mentorship - 2 sides of a story Eldert Grootenboer, Olena Borzenko 	Creating an OpenIdConnect Identity Provider with IdentityServer Roland Guijt 	How I designed the most efficient deepfake detector in the world with \$100 Mathis Hammel 	Roslyn Source Generators - Never send a human to do a machine's job Stefan Pölz 	Emergente Architekturen - Architektur im Kontext von Scrum Thomas Schissler	18.15 - 19.15
ab 19.15	Konferenzende										ab 19.15



## DEVSESSION 1-2 | 09.00 - 13.00

### PERFEKTE KODIERRICHTLINIE

David Tielke



Richtlinien sind nach den Anforderungen die wohl wichtigsten Vorgaben für die Softwareentwicklung, aber die Erstellung ist kompliziert. In dieser DevSession zeigt Ihnen Qualitätsexperte David Tielke, warum Sie Kodierrichtlinien brauchen, was diese beinhalten und wie sie erstellt werden. Mit zahlreichen Beispielen und Vorlagen aus der Praxis können Sie danach direkt in Ihren Projekten durchstarten.

### EINFÜHRUNG IN DAPR - DIE DISTRIBUTED APPLICATION RUNTIME FÜR MICROSERVICES

Gregor Biswanger



Dapr (Distributed Application Runtime) ist eine Open-Source-Laufzeitumgebung zur Erstellung von Microservices-basierten Applikationen. Sie soll ereignisgesteuerte Services erlauben, die zustandslos oder zustandsbehaftet sind und in beliebigen Sprachen und Entwicklungsumgebungen programmiert werden. Microservice- und Azure-Experte Gregor Biswanger gibt hier einen Einstieg in Dapr für .NET-Entwickler und geht auf die jeweiligen Vor- und Nachteile von Dapr ein.

## DEVSESSION 3-4 | 09.00 - 13.00

### SPRACHERKENNUNG SELBER BAUEN

Matthias Fuchs



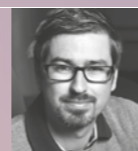
In diesem Vortrag wird nicht ein fertiger Spracherkennung aus der Cloud angebunden, sondern die Grundlagen der Sprachverarbeitung aufgezeigt und ein kleines, sehr einfaches System von Grund auf gebaut. Die DevSession wechselt zwischen theoretischen Teilen mit Grundlagenvermittlung und aktiver Umsetzung am kleinen Projekt in .NET Core mit C# ab. Anhand eines Vokalerkenners wird der Hörer mitgenommen in die Welt der Mustererkennung und motiviert, tiefer in die Materie Künstliche Intelligenz einzusteigen.

Begonnen wird mit der Repräsentation der Klänge in der digitalen Welt. Der wichtigste Schritt ist dann die Transformation der Daten aus dem Zeitraum in den Frequenzraum. Hier werden verschiedene Ansätze gezeigt und die Schwierigkeiten erläutert. Der grundlegendste Algorithmus, die Fouriertransformation, wird anschaulich erläutert.

In den nächsten Schritten wird aus den Daten im Frequenzraum die Grundfrequenz bestimmt und als Grundlage für die Merkmalsgewinnung verwendet. Hier hilft ein kurzer Ausblick in die Stimmerzeugung und die Welt der Musikinstrumente. Einfache Klassifikatoren werden vorgestellt, um aus den Merkmalen eine Zuordnung zum Vokal zu finden. Zum Abschluss findet ein Test des erstellten Vokalerkenners statt und es wird ein Ausblick auf weitere Schwierigkeiten gegeben. Ein kurzer Ausflug in die Herausforderungen bei der Konsonantenerkennung runden die DevSession ab.

### .NET 6 - WWW - WAS? WIE? WO?

Christian Giesswein



.NET 6 ist da, .NET 7 steht in den Startlöchern, und wir dürfen 2022 ziemlich sicher mit .NET 7 Final rechnen. Gleichzeitig war .NET 6 unsere neueste LTS-Version. Und mit .NET wurden generell viele, alte Zöpfe abgeschnitten. Für alle .NET-Entwicklungen stellt sich daher schon lange die Frage der Migration - die mit .NET 6 resp. .NET 7 nicht unbedingt einfacher gelingen wird. Daher die WWW-Fragen: Was ist der Vorteil von .NET gegenüber dem .NET Framework? Wie kann man .NET einsetzen? Wo kann es eingesetzt werden?

## DEVSESSION 5-6 | 09.00 - 13.00

### MAKING TEAMS AWESOME

Janosch Felde



Immer spielt das Miteinander in Gruppen und Teams eine maßgebliche Rolle dabei, wie wir uns selbst, die Anderen und den Arbeitsalltag erleben. Ob es angenehm, erfüllend oder belastend, schleppend, ja sogar quälend wird. Jedem ist bekannt, wie sehr es dabei auf das Zusammenspiel der jeweiligen Gruppenmitglieder ankommt.

Dort, wo der Zweck der Gruppe ein Projekt ist, legt besagtes Miteinander maßgeblich das Fundament für Erfolg oder Misserfolg. Nicht jede Gruppe funktioniert als Team, geschweige denn gleich gut.

Was also sorgt dafür, dass es besser und einfacher läuft, oder eben schleppend? Vieles probiert man aus, aber am Ende gibt man sich damit oft damit zufrieden, „da eben durchzumüssen.“ Oder dass der einzige Weg eben der ist, es woanders zu probieren.

Der Weg, konstruktiv, weniger belastet und mit mehr Leichtigkeit gemeinsam Ziele zu erreichen, existiert. Instrumente und Methoden dafür, dass das Miteinander in der Gruppe stabilisierend, tragend, haltend und fördernd wirkt und nicht hemmend oder hinderlich, sind bekannt. Dieser Workshop macht sie greifbar, nutzbar und will sie für den konkreten Teamalltag spezifischer Teams nutzbar machen.

### MICRO FRONTENDS: GROSSE WEB-APPS MODULAR ENTWICKELN

Jörg Neumann, Robin Müller



Steigende Anforderungen oder ein größer werdendes Entwicklerteam lassen jede App schnell zum Monolithen werden. Was sich auf Serverseite sehr gut durch Microservices vermeiden lässt, versucht die Micro-Frontend-Architektur auf Clientseite. Sie fördert die Kapselung von fachlichen Programmteilen und ermöglicht so eine bessere Skalierung der Entwicklerteams. Jörg Neumann und Robin Müller zeigen Ihnen, wie Sie eine Micro-Frontend-Architektur aufbauen und welche Stolpersteine Sie dabei umgehen sollten.

## DEVSESSION 7-8 | 09.00 - 13.00

### DEEP-DIVE INTO GIT

Michael Kaufmann



In dieser Dev-Session werden wir Hands-on alle weiterführenden Themen in Git behandeln:

- Wie funktioniert Git?
- Was ist eigentlich DAG, SHA-1, Patch und ein Commit?
- Was sind Branches und Tags?
- Wie löst man Merge-Konflikte?
- Wie manipuliert man die Historie mit amend, reset, rebase und cherry-pick?
- Wie arbeitet man mit dem Stash?
- Wie sucht man in Git?

Außerdem gibt es sehr viele Praxis-Tipps, die das Arbeiten mit Git leichter machen: Die richtige Konfiguration, automatische Korrektur der Befehle, u.v.a.m. Die Session richtet sich an Entwickler, die bereits über Grundkenntnisse in Git verfügen, bisher aber eher durch Ausprobieren gelernt haben. Sie ist aber auch für Teilnehmer geeignet, die neu in das Thema „Git“ einsteigen, aber Erfahrung mit anderen Quellcodeverwaltungen haben. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine aktuelle lokale Installation von Git, ein Texteditor und ein kostenloser Account auf GitHub.

### USING AZURE DEVOPS TO BUILD AND DEPLOY A DOCKER IMAGE TO AZURE

George Kosmidis



In this DevSession, we will see how to use Azure DevOps to build and then publish a docker image as an Azure App Service, using Azure Container Registry.